

Impulse im Advent

Woche ab dem 4. Advent



mach Platz



„Mach Platz“ eigentlich eine bollerige Aufforderung, die man auch freundlicher ausdrücken kann. In den kommenden Tagen erklingt die Bitte vielleicht, wenn der Weihnachtsbaum ins Haus oder in die Wohnung getragen wird. Dafür müssen wir Platz machen, räumen Möbel zur Seite, bringen Unnötiges in den Keller, um Raum zu schaffen für Weihnachtsbaum, Krippe und mögliche Geschenke. Wir machen Platz, damit Weihachten in unseren Wohnungen und Häusern einziehen kann.

Aber „mach Platz“ ist auch der Auftrag an uns. Wir sollen Platz schaffen für die Botschaft von Weihnachten - unser Herz weit öffnen, für Gottes Zusage „Ich bin bei Euch, ich bin Euch ganz nah, ich gehe Eure Wege mit“. Er will immer wieder aufs Neue bei uns einziehen und möchte – anders als der Tannenbaum – auch nach den Weihnachtstagen bleiben.

Bin ich dazu bereit?

Was muss ich zuvor noch zur Seite räumen oder aussortieren, damit Platz in meinem Herzen ist?

Schließlich wollen wir ja nicht, dass aus unseren Herzen der Ruf klingt, den wir von den Wirten im Krippenspiel kennen „Alles belegt! Wir haben keinen Platz!“